

Bewertungsgrundsätze der Carl-Hahn-Schule

1. Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler kann und soll anhand einer Vielfalt von schriftlichen, mündlichen und anderen Leistungen erfolgen.
2. Alle Lernzielebenen und Kompetenzbereiche sollen nach Möglichkeit in die Bewertung einbezogen werden.
3. Klassenarbeiten sollen handlungsorientiert konzipiert werden. Bei den einzelnen Aufgaben wird die zu erreichende Punktzahl angegeben, sofern eine Wertung nach Punkten erfolgt.
4. Jedes Fach und jedes Lernfeld fordert von seinem Charakter her andere Beurteilungskriterien und -gewichtungen sowie Arten und Anzahl der Kontrollen. Die Fachteams legen diese Kriterien und Gewichtungen fest
5. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn ihrer Schulzeit über die Bewertungsgrundsätze informiert. Lernfeldspezifische Grundsätze sind rechtzeitig zu nennen.
6. Die Bewertung erfolgt kontinuierlich und nicht nur punktuell.
7. Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig über ihren Leistungsstand informiert.
8. Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens erfolgt anhand unserer einheitlichen Kriterien. Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer ermittelt die Bemerkungen auf der Basis der Kollegen-Vorschläge zunächst gewichtet nach IST-Stunden. Die endgültige Festlegung erfolgt in pädagogischer Verantwortung.
9. Zeugnisbewertungen werden mit den Schülerinnen und Schülern rechtzeitig besprochen.

Stand: Mai 2016